

SYNÄSTHESIE

„Das Klavier klingt blau“

Zugeordnet zum Zeitablauf des Films findet ihr hier vielfältige Fragen und Aufgaben zum Entdecken und Erforschen von Synästhesie.

Start 00 – 03:46 Min. Geräusche und Farben

- ◆ Sammelt alle Geräusch-Farbzusammenordnungen, die Christine Söffing nennt. Listet sie als Gegenüberstellung auf.
- ◆ Führt dann eine Befragung durch, anhand der ihr Farbhäufigkeiten ermittelt. Listet in einer Excel-Tabelle auf, wie oft zum Beispiel für die Autobahn die Farbe Grau oder andere Farben genannt werden.

Tipp: Sammelt die Geräusche, indem ihr sie bei Internetanbietern (Kosten und Audiorechte/GEMA beachten!) downloadet oder – noch besser – selbst aufnehmt. Wenn ihr sie den Befragten vorspielt, wird eure Umfrage dadurch genauer und „synästhetischer“!



- ◆ Warum wird die Umfrage präziser, wenn ihr die Geräusche vorspielt, statt den Befragten das Geräusch zu nennen?

03:46 – 04:26 Min. Woran „merkt“ man, dass man Synästhet ist?

- ◆ Mit 19 Jahren wurde Christine Söffing klar, dass sie synästhetisch wahrnimmt und denkt. Woran hat sie das erkannt? Was unterscheidet sie von jemandem, der sich etwas in einer Farbe vorstellt?

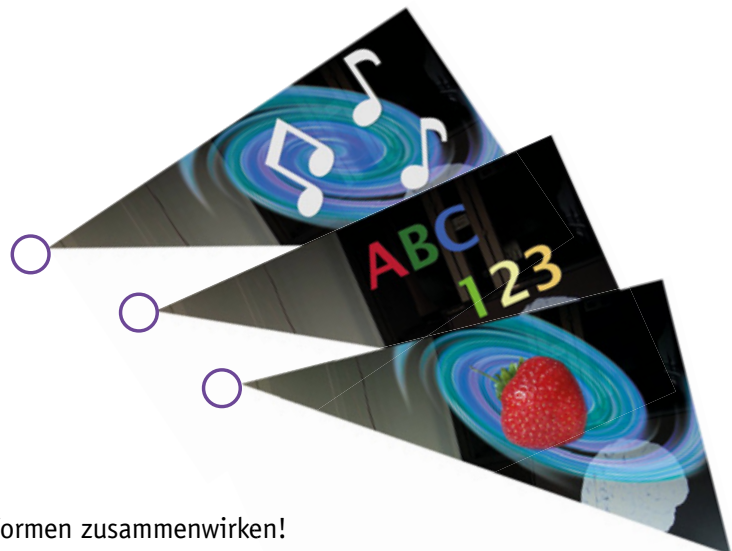
04:26 – 07:46 Min. Wie erforschen Wissenschaftler Synästhesie?

- ◆ Mit welchem Begriff/welcher Feststellung setzen wir „häufigste Ausprägung“ fest? Wie „bekommt“ man Synästhesie?

Formen der Synästhesie:

- ◆ Verbinde die Punkte und ordne die Formen den Screenshots zu!

- Graphem-Farbsynästhesie
- Farb-Hören-Synästhesie
- Geschmack-Formen-Synästhesie



- ◆ Erkläre, welche Sinne bei den jeweiligen Formen zusammenwirken!